

Medientext - Nachhaltiger Tourismus

Heilbäder und Kurorte in Baden-Württemberg: Nachhaltiger Tourismus mit Weitblick

Die Heilbäder und Kurorte in Baden-Württemberg verstehen nachhaltigen Tourismus nicht als Zusatzangebot, sondern als Grundhaltung: ökologisch verantwortlich, sozial inklusiv und wirtschaftlich verankert im regionalen Miteinander. Ob Schwarzwald, Schwäbische Alb oder Oberschwaben – hinter jedem Ort steckt ein eigenes Konzept, das Natur, Gesundheit und Gastfreundschaft zusammendenkt. Die folgenden Beispiele geben Einblick in die praktische Bedeutung dieser Haltung.

Natur erleben und verstehen: Bildung als Urlaubserlebnis

Viele Heilbäder und Kurorte in Baden-Württemberg verbinden Naturerlebnis und Umweltbildung auf eine Art, bei der Wissen nicht vermittelt, sondern erlebt wird – auf Lehrpfaden, in interaktiven Ausstellungen oder bei geführten Exkursionen in geschützte Landschaften. In Bad Wurzach wurde bereits 1985 das erste Naturschutzzentrum Baden-Württembergs eröffnet. Seit 2013 bildet die Erlebnisausstellung „MOOR EXTREM“ das multimediale Herzstück des Zentrums: In neun Themenbereichen erklärt sie interaktiv ökologische Zusammenhänge – mit der Moorhexe „Calluna“ als digitalem Guide für Familien. Naturkundliche Riedführungen erschliessen die Kernzonen des Wurzacher Rieds und zeigen ganz unmittelbar, wie sich Klimaschutz anfühlt – nicht abstrakt, sondern unmittelbar unter den Füßen.

In Bad Dür rheim entsteht Naturwissen durch aktive Beteiligung: Im „Grünen Klassenzimmer“ im Kurpark gestalten Kinder aus der Stadt Stationen für einen Biodiversitätspfad, der von Touristen und Einheimischen gleichermassen genutzt wird – finanziert durch die Gebühr beim Waldbaden. In Bad Säckingen lädt die „Kater-Baum-Rallye“ Familien ein, die Umgebung spielerisch zu erkunden und dabei Wissenswertes über die Bäume des Jahres zu entdecken.

Ankommen mit gutem Gewissen: Nachhaltige Mobilität als Standard

Klimafreundliche Mobilität ist in den Heilbädern und Kurorten Baden-Württembergs fest im touristischen Konzept verankert. Gästekarten, die die kostenlose Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs einschliessen, ermöglichen es, die jeweilige Urlaubsregion bequem und mit kleinem ökologischem Fussabdruck zu erkunden. Möglich wird dies durch die Kurtaxe, die Übernachtungsgäste in prädikatisierten Heilbädern und Kurorten entrichten und die automatisch zur Gäste- oder Kurkarte berechtigt – ein bewährtes Modell, das nachhaltige Mobilität für alle Urlaubsgäste zum Standard macht.

Regional verwurzelt: Genuss und Gastfreundschaft mit Haltung

Nachhaltigkeit zeigt sich in den Heilbädern und Kurorten Baden-Württembergs auch im täglichen Miteinander – und das weit über die Gastronomie hinaus. Ob Restaurants, die auf lokale Zutaten und traditionelle Rezepte setzen, Hofladenprodukte aus der Region oder Direktvermarkter, die den Kontakt zwischen Erzeugern und Gästen herstellen: Das Angebot ist

vielfältig und fest im Ortsbild verankert. In Bad Dür rheim etwa finden sich in der Innenstadt regionale Souvenirs wie die Salzquell-Naturkosmetik mit Heilwasser – Produkte, die den besonderen Charakter des Ortes erlebbar machen und gleichzeitig lokale Wertschöpfung fördern.

Wildnis mit Weitblick: Natur erleben in geschützten Landschaften

Zahlreiche Heilbäder und Kurorte in Baden-Württemberg liegen in oder unmittelbar an besonders geschützten Naturräumen und machen diese für Gäste auf nachhaltige Weise zugänglich. Bad Urach liegt mitten im UNESCO-Biosphärenreservat Schwäbische Alb, dessen Kernzonen streng geschützt sind und sich ihrer natürlichen Entwicklung überlassen bleiben. Auf den Wanderwegen der „Grafensteige“ führen Wasserfälle, Felsen und wilde Schluchten durch eine Landschaft, die bewusst gelenkte Naturerlebnisse bietet. In Bad Wildbad eröffnet der Baumwipfelpfad Schwarzwald atemberaubende Aussichten auf den umliegenden Wald, während die WILDLINE Hängebrücke Abenteuerlustige mit einem weiten Blick über die Wipfel belohnt. Diese neuen Perspektiven zeigen eindrücklich den Wald als schützenswerten Raum voller Flora und Fauna. In Bad Wurzach ergänzen botanische Führungen, Abendexkursionen zu Fledermäusen und Kranichen sowie Sonderführungen zum Wasserhaushalt des Moors das Angebot des Naturschutzzentrums. Wer die Geschichte des Ortes spüren möchte, folgt dem Torflehrpfad auf den Spuren der Torfstecher – kombinierbar mit einer Fahrt der historischen Torfbahn.

Zertifizierte Verantwortung: Anerkannte Qualität im nachhaltigen Tourismus

Das Engagement in den Heilbädern und Kurorten Baden-Württembergs ist nicht nur gelebte Praxis, sondern auch extern anerkannt. Mehrere Orte tragen das Siegel „Nachhaltiges Reiseziel“ der gemeinnützigen Organisation TourCert, das ökologische, soziale und ökonomische Kriterien gleichermaßen bewertet und regelmässig überprüft wird. Bad Wurzach trägt darüber hinaus seit 1989 das „Europadiplom“ des Europarats – eine der höchsten Auszeichnungen für den Schutz europäischer Naturlandschaften, die bis heute regelmässig erneuert wird. Diese Anerkennungen sind kein Selbstzweck, sondern Ausdruck eines Anspruchs.

Wer in einem der Heilbäder oder Kurorte Baden-Württembergs Urlaub macht, erlebt, wie Tourismus und ökologische Verantwortung Hand in Hand gehen können. Vielfältige Ansätze – von Umweltbildung über klimafreundliche Mobilität bis hin zu zertifizierten Nachhaltigkeitsstandards – machen deutlich, dass die Heilbäder und Kurorte in Baden-Württemberg Erholung und Verantwortungsbewusstsein für Mensch, Natur und Region miteinander verbinden. Ein Anspruch, der im Alltag gelebt wird und stetig weiter wächst.

Medienkontakt:

HKM Heilbäder und Kurorte Marketing GmbH Baden-Württemberg

Esslinger Strasse 8

D-70182 Stuttgart

Telefon 0711/ 892480 00

info@heilbaeder-bw.de

www.naturerholt.de

www.heilbaeder-bw.de

Copyright

Bild 1: ©Lightworkart_©Touristik Bad Wildbad GmbH

Bild 2: © Bad Wurzach Info

Bild 3: ©LOCHER Fotodesign & Manufaktur ©Staatsbad Wildbad - Bäder- und
Kurbetriebsgesellschaft mbH-kleiner